

Stelle: Riesenerfolg für die BiGS – Seevetal: Bürgermeister entscheidet

Gemeinderatswahl in Stelle mit einer faustdicken Überraschung – Gemeinderatswahl in Seevetal stärkt Bürgermeister

Von Jens-Rüdiger Stoltz

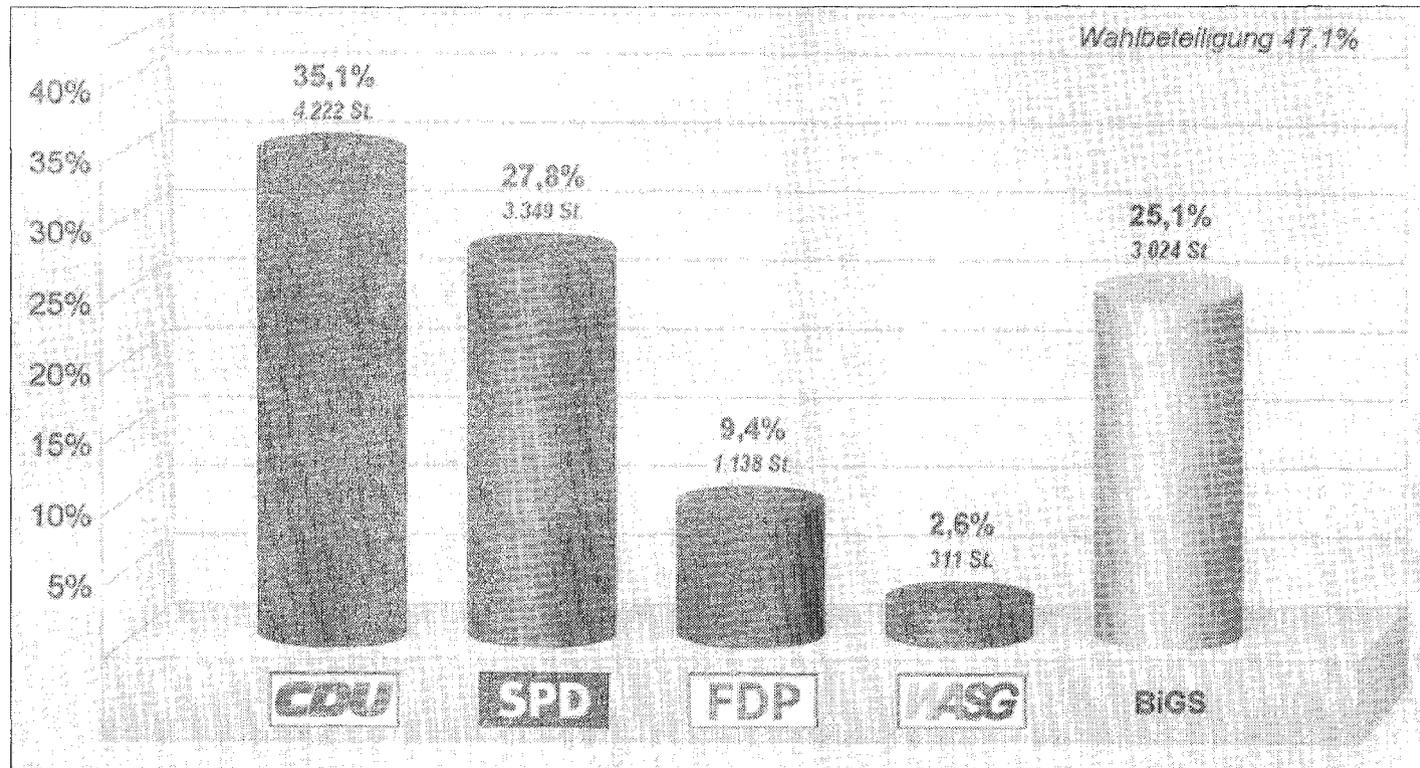
Stelle/Seevetal. Das Regieren in den Großgemeinden Stelle und Seevetal wird abwechslungsreicher. Die Kommunalwahl jetzt brachte für Stelle mit dem großen Wahlerfolg der BiGS, des Neulings in der Kommunalpolitik, eine faustdicke Überraschung, in Seevetal müssen sich die selbstbewussten Christdemokraten und Liberalen darauf einstellen, dass Bürgermeister Günter Schwarz (SPD) künftig das Zünglein an der Waage sein wird.

- Kräftige Sitzverluste für CDU und SPD kennzeichneten den Wahlausgang in Stelle. Die CDU hat nur noch neun (2001: 14), die SPD nur noch sieben (11) Sitze im jetzt 26-köpfigen Gemeinderat. Große Wahlsiegerin ist die BiGS, die auf Anhieb sieben Sitze schaffte. Neu im Gemeinderat sind die Libe-

ralen mit zwei Sitzen, ist die WASG mit einem Sitz. In Prozenten ausgedrückt, stellt sich der Wahlausgang in Stelle so dar: CDU: 35,05 Prozent (2001: 48,2 Prozent), SPD: 27,81 Prozent (36,1). Grüne und FWG traten zur Gemeinderatswahl nicht wieder an. Dafür holte die BiGS 25,1 Prozent, holte die WASG 2,58 Prozent. Im Jahre 2001 konnte die FDP keinen Sitz holen, nun ist sie mit zwei Sitzen im Gemeinderat vertreten, der sich nicht vor November konstituieren wird.

Lange im Vorfeld der Wahlen hatten die Christdemokraten unter dem Austritt von Altbürgermeister Bernd Degel aus Fraktion und Partei kräftig zu leiden. In den letzten Monaten vor der Entscheidung der Bürger koppelte sich auch Uwe Marwitz, der als Parteiloser Mitglied der CDU-Ratsfraktion war, von den Christdemokraten ab. Marwitz ging nun für die FDP ins Rennen. Die Sozialdemokraten verloren Ratsmitglied Dieter Lemmermann als Fraktions- und Parteimitglied an die BiGS.

Mit seiner Entscheidung kaputtlierte das Steller Wahlvolk einen etablierten CDU-Mit-



Ein deutliches Zeichen setzte das Wahlvolk in der Gemeinde Stelle.

Repro: WA

litik bestimmte. Für die große Wahlsiegerin BiGS sagte Dieter Lemmermann dem WA unter anderem, dass er sich weiterhin in der



der Wahl“ messen lassen. Trotz der erheblichen Verluste hält CDU-Fraktionsvorsitzende Elisabeth Tomm das Ziel

fen. Sicher sei, dass die Fraktionen kleiner würden und dass die Ratsmitglieder künftig stärker als bisher beansprucht wür-





Eine bunte Ratsmehrheit präsentiert sich dem Steller Bürgermeister Joachim Wilcke.

verloren Ratsmitglied Dieter Lemmermann als Fraktions- und Parteimitglied an die BiGS.

Mit seiner Entscheidung kapapultierte das Steller Wahlvolk einen stellvertretenden Bürgermeister aus dem Rat. Dietrich Rehwinkel (CDU) schaffte die nötige Stimmenzahl nicht. Welche konkrete Mehrheit die künftige Gemeindepolitik in Stelle bestimmen wird, steht noch längst nicht fest. Beobachter gehen davon aus, dass CDU und SPD sich zusammenraufen werden. Und dann wird möglicherweise auch die Forderung der Sozialdemokraten nach dem ersten stellvertretenden Bürgermeister auf den Tisch kommen. Derzeit übt Elisabeth Tomm (CDU) das Amt aus. CDU und SPD jedenfalls kommen auf eine komfortable Mehrheit, die auch in der noch laufenden Wahlperiode die Po-

litik bestimmte.

Für die große Wahlsiegerin BiGS sagte Dieter Lemmermann dem WA unter anderem, man freue sich darüber, in kurzer Zeit solch ein Ergebnis erreicht zu haben. „Es war für alle beeindruckend.“ Im Gegensatz zu den großen Parteien habe die BiGS Offenheit und Sachlichkeit in den Vordergrund ihrer Arbeit gestellt. Auch der Standpunkt in Sachen Biogasanlage sei honoriert worden. So habe die BiGS in dem Wahlbereich, in dem die betroffenen Bürgern wohnen – es handelte sich um das Wahllokal Grundschule Stelle –, 45,4 Prozent an Stimmen geholt. Aber auch in Ashausen, wo kein Betroffener wohne, habe man viele Wählerstimmen gezogen. Die BiGS wolle sich nun an ihrem Motto „Vor der Wahl ist nach



Zünglein an der Waage ist Seevetals Bürgermeister Günter Schwarz.

der Wahl“ messen lassen.

Trotz der erheblichen Verluste hält CDU-Fraktionsvorsitzende Elisabeth Tomm das Ziel der CDU für erreicht. Die CDU sei wieder stärkste Fraktion geworden. Die Parteienlandschaft habe sich zwar grundlegend verändert, sie sei aber optimistisch, die sachliche Politik fortsetzen zu können. Details müssten noch durchdacht werden. Sie bedauerte, dass einige altgediente Christdemokraten nicht mehr im Rat sind.

Fraktionsvorsitzender Olaf Krause machte für die SPD als zweiten großen Verlierer klar, dass die Sozialdemokraten sehr unzufrieden mit dem Ergebnis sind. Es sei bedauerlich, dass es der SPD nicht gelungen sei, die Wahlbeteiligung zu erhöhen. „Es gibt jetzt einen bunten Rat.“ Vieles sei möglich, vieles sei of-

fen. Sicher sei, dass die Fraktionen kleiner würden und die Ratsmitglieder künftig s-ker als bisher beansprucht v-den.

• Im Gemeinderat Seevetal sieht die künftige Sitzverteilung so aus: Die CDU ist mit 17 (bisher 18) Mandaten im 40-köpfigen Gemeinderat vertreten. SPD schaffte 13 (13) Sitze, Grünen kommen auf 3 (3) Sitze, die Liberalen auf 3 (2) Sitze. Die Wählergruppe Bürgerinitiative Seevetal ist nun mit drei (bisher drei) Sitzen im Gemeinderat vertreten. CDU und FDP kommen gemeinsam auf 20 Sitze.

SPD, Grüne und Wählergruppe können sich eben zusammen über 20 Sitze freuen.

In Seevetal wird der Bürgermeister mit seiner Stimme k-chtig das Zünglein an der Waage sein.

Grüner Kreis: Leer ist das Ziel

dig Stelle. Der Grüne Kreis Stelle unternimmt am 29. September eine Ausfahrt nach Leer in Ostfriesland. Das Teemuseum soll besucht werden. Eine Stadtführung ist geplant. Außerdem soll mit einem Grachtenboot eine Hafensrundfahrt unternommen werden. Start ist um 7.30 Uhr vom Parkplatz der Schule Büllerberg aus. Die Reisegesellschaft will gegen 19 Uhr zurück in Stelle sein.

„Rund um das Kind“

Seniorenzentrum verschönert

Erntefest-Bauwerk ziert Vorgarten – Passanten zeigen großes Interesse

kö/t Stelle. Mit einem kleinen Kunstwerk wurde jüngst das Grundstück des Steller Seniorenzentrums an der Harburger Straße verschönert. Ein Bauernhaus samt Scheune im Mini-Format – von der Bastel-Spaß-Gemeinschaft (BSG) aus Scharmbeck für das Scharmbecker Erntefest erbaut – wurde von den Mitgliedern der BSG auf dem Grundstück aufgestellt. Initiiert hatte die Aktion Jonny Lovasz vom Vorstand des Vereins Senioren miteinander



Stadie bleibt im Amt

dig Nenndorf. Sozialdemokrat Dietmar Stadie bleibt Bürgermeister der Gemeinde Sengarten. Er holte 53,3 Prozent der abgegebenen Stimmen. Kontrahenten des 60-jährigen Sozialdemokraten, Helga Mohnsdorff (CDU) und Silke Lübben (Grüne), kamen auf 38,2 beziehungsweise 8,5 Prozent. Stadie freut sich über den Vertrauensbeweis und dankt für die Unterstützung. Er wird seine Arbeit fortsetzen können.

Englisch: Ein